



„Nur keck“ in der Friedenskirche

„Nur keck“ – ein Theaterstück von Johann Nepomuk Nestroy, das in gewohnter Weise Sozialkritik, Wortspiele und geniale Wortschöpfungen vereint.

„Nur keck“ führt anlässlich des 90. Jubiläums der „Königin des Friedens“ die Theatertradition in der Friedenskirche, die bis in die 50er Jahre zurück reicht, fort.

„Nur keck“ brachten 14 engagierte Laienschauspieler unter der bewährten Regie von Maria Krebs, die auch für die Kostüme sorgte, auf die von Paul Leidinger mit vielen Feinheiten gestaltete Bühne zur Aufführung. Für die Livemusik sorgte Leo V. Fountains. Über kleine Texthoppalas half unsere Souffleuse Ingrid Mayer.



Foto: Klaus Scherling

„Nur keck“ sahen und beklatschten über 460 Besucher an 4 Spieltagen. Das liebevoll gestaltete Buffet mit selbst gemachten Brötchen und Kuchen rundete den Theaterabend ab.



„Nur keck“ – ein gelungenes und erfrischendes Gemeinschaftserlebnis in der 90 Jahre alten Friedenskirche!

Wir danken allen Helfern vor, auf und hinter der Bühne!!

Für das Theaterteam: Magdalena Fritsch